

22 Es ist das Heil uns kommen her [EG 342]

Oberstimme

1. Es ist das Heil uns kommen her von Gnad und lauter Gü - -
 2. Ge-recht vor Gott sind die allein, die die-ses Glau-bens le - -
 3. Ge-wiss, die Wer-ke kommen her aus ei-nem rech-ten Glau -

4

1. ten; die Wer-ke hel-fen nim-mer-mehr, sie mö-gen nicht be-hü -
 2. ben; es wird des Glau-bens hel-ler Schein durch Wer-ke kund sich ge -
 3. ben; nicht rech-ter Glau-be wär es mehr, wollt man die Werk ihm rau -

8

1. ten. Der Glaub sieht Je-sum Chris-tum an, der hat für
 2. ben. Mit Gott der Glaub ist wohl da-ran, und an der
 3. ben. Doch macht allein der Glaub ge-recht; die Wer-ke

4. Sei Lob und Ehr mit hohem Preis / um aller Guttat willen / Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist. / Der woll mit Gnad erfüllen, / was er in uns begonnen hat / zu Ehren seiner Majestät, / dass heilig werd sein Name;

5. sein Reich zukomm; sein Will auf Erd / gscheh wie im Himmelsthron; / das täglich Brot noch heut uns werd; / woll unsrer Schuld verschonen, / wie wir auch unsern Schuldern tun; / lass uns nicht in Versuchung stehn; / lös uns vom Übel. Amen.

Text: Paul Speratus (1484–1551) (1523) 1524; Kommission des Reformierten Gesangbuchs 1998. Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24. Satz: Melchior Vulpius (1570–1615). Oberstimme: Jochen Steuerwald (*1967) um 1996. © Strube Verlag, München